Ä105 Gut und gesund leben: Gesundheit

Antragsteller*in: Martin Wandrey (Havelland KV)

Änderungsantrag zu 2.5.

Von Zeile 40 bis 41:
Die Verbreitung multiresistenter Keime in stationären Einrichtungen ist beunruhigend. Das ist ein komplexes Problem, für das es keine einfachen Lösungen gibt. Wir wollen Kampagnen gegen den unkritischen Antibiotikaeinsatz in der ambulanten Medizin prüfen. Für die Resistenzentwicklung mitverantwortlich ist der weitverbreitete Antibiotikaeinsatz in der industriellen Massentierhaltung. Für uns ist daher klar: Mit der Eindämmung des Antibiotikaeinsatzes in der Landwirtschaft reduzieren wir automatisch auch die Gefahr multiresistenter Bakterien. ~~Den Einsatz von Reserveantibiotika in der Landwirtschaft wollen wir ausschließen. Sie sollen nur für sehr schwere Erkrankungen beim Menschen als letztes Mittel eingesetzt werden.~~Den Einsatz von Breitspektrumantibiotika in der Landwirtschaft wollen wir ausschließen. Sie sollen ausschließlich bei Menschen eingesetzt werden.

Begründung

Ein Breitspektrumsantibiotikum ist ebenso wie der Begriff Reserveantibiotikum kein allgemeingültig definierter Begriff, trifft in meinen Augen das Problem aber besser. Resistenzen gegen äußerst selten genutzte Antibiotika können zwar bitter sein, wenn diese als letzter Versuch eingesetzt werden, problematischer sind aber Resistenzen gegen klinisch weitverbreitete Antibiotika, die in der Regel in Notfällen verabreicht werden.

Die Formulierung etwas als letztes Mittel einzusetzen geht an der klinischen Realität vorbei. Das würde bedeuten beispielsweise Menschen mit einer Blutvergiftung unzureichend behandeln und auf das volle Instrumentarium erst zuzugreifen wenn das Kind dann letztendlich droht in den Brunnen zu fallen.